

Handball Vor dem Punktspielauftritt

Nur ein Jahr nach dem Abstieg aus der Handball-Verbandsliga ist die SG Zweidorf/Bortfeld wieder aufgestiegen und geht nun gestärkt und erfahrener in die Saison. Ganz neu sind dagegen die Regionsoberligen, deren Teams wir auf dieser Seite vorstellen. Und dann gab es schon den Eulencup.

Wiederaufstieg: Hohe Ambitionen und kein Aderlass bei Drachen-Männern

Die SG Zweidorf/Bortfeld ist zurück in der Handball-Verbandsliga – Ziel: einestelliger Tabellenplatz

Von Wilfred Krüger

Bereits im Abstiegsjahr zeigte die Mannschaft gute Ansätze und es sah nach einem erfolgreichen Debüt in der Handball-Verbandsliga aus. Erst in der Schlussphase, als mit harten Bandagen gekämpft wurde, kassierte der Aufsteiger einige unnötige Niederlagen, die schließlich doch noch zum Abstieg führten.

Das soll im zweiten Anlauf besser klappen. Während Wittingen, Katlenburg, Schneverdingen, Uelzen oder Nörten-Angerstein über schmerzliche Abgänge einiger Leistungsträger klagen, konnten die Drachen den letztjährigen Kader nicht nur zusammenhalten, sondern auf der Torwartposition mit Christian Oppermann und David Sunday sowie dem aus der Reserve zurückgekehrten Rückraumspieler Jan Wehmer ergänzen.

„Das ist eine große Chance für uns. Denn sollten wir in dieser Saison unser Leistungsvermögen auch in den Auswärtsspielen erreichen, so gehe ich davon aus, dass wir schnell die notwendigen Punkte einfahren, um im gesicherten Mittelfeld zu stehen“, gibt sich Trainer Hans-Jürgen „Atze“ Sommer optimistisch.

Sein Ziel ist es, das sein Team als homogene Einheit unberechenbar und willensstark auftritt. „Sollte uns das gelingen, sind wir für Überraschungen gut“, prophezeit der Coach und verspricht, als klassenhöchste Mannschaft im Kreis Peine,



So wie hier SG-Kapitän Eric Weber (dunkles Trikot) wollen sich die SG-Spieler in der Verbandsliga durchsetzen und den erneuten Abstieg verhindern. Foto: Archiv

attraktiven Handball zu bieten.
Zugänge: Jan Wehmer, Christian Oppermann (HSG Nord), Davis Sunday (MTV Braunschweig II)
Abgänge: Fehlanzeige
Kader: Uwe Klamerski, Christian

Oppermann, David Sunday – Guido Penderock, Eric Weber, Jan Behrens, Stefan Ritthaler, Christoph Bastian, Jan Wehmer, Dirk Buchholz, Garrit Klaproth, Maurice Maus, Sören Martens, Alexander

Pietruk, Stefan Schwesinger, Tobias Wermuth.

Trainer: Hans-Jürgen Sommer

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz
Favoriten: TSV Burgdorf II, TuS Himmelsthür, Eiche Dingelbe.

Neuaufbau bei Nord Edemissen: Sechs Abgänge

Regionsoberliga: HSG setzt auf Nachwuchs

In der Handball-Regionsoberliga Männer befinden sich die HSG Nord und Zweidorf/Bortfeld im Umbruch. Der Trend geht zu jungen Talenten.

HSG Nord Edemissen

Nach dem Abstieg folgt bei der HSG Nord ein Neuaufbau. Dem ehemaligen Bezirksligisten haben sechs Spieler den Rücken gekehrt, darunter auch der Auswahlspieler Phillip Benckendorf. Mit einem neuformierten Kader und vielen Talenten

Start in die Handball-Saison

Trainer Vylus Duknauskas einen neuen Anlauf starten. Pressesprecher Jörn Ohms geht mit der nötigen Ruhe und dem dazu gehörenden Selbstvertrauen an die Aufgabe: „Wir müssen auf uns schauen und nicht über andere Teams nachdenken“.

Abgänge: Timo Liepelt, Marco Thuns, Steffen Busse (alle MTV Peine), Karsten Oelve (berufsbedingte Pause), Christian Oppermann (SG Zweidorf/Bortfeld), Phillip Benckendorf (MTV



Für beide Teams wird es eine schwierige Saison. Foto: Archiv

Eulencup: Gastgeber Jahn schlägt sich wacker

Hochkarätige Jugendhandballer bei fünfter Auflage

Nach dem erfolgreichen Verlauf der Vorjahre veranstaltete die Handballabteilung des MTV Vater Jahn Peine im fünften Jahr in Folge den „Eulencup“ als Hallen-Vorbereitungsturnier für Jugendmannschaften.

Den Auftakt bestritten die Teams der Weiblichen C-Jugend in der Silberkammerhalle. Neben den Gastgeberinnen komplettierten weitere sechs Landesliga- beziehungsweise Oberligateams das exzellent besetzte Teilnehmerfeld. Dabei nahmen die Mannschaften teilweise weite Anreisen in Kauf. Das Turnier wurde sowohl von den Teams der SG Frankfurt-Nied, vom TuS Griesheim, dem Bundesliganachwuchs des VfL Oldenburg, sowie den jungen Jahnerinnen dominiert.

Turniersieger wurden die Frankfurter Mädchen, die mit Hannah Hermes auch die beste Torhüterin des Turniers stellten. Platz Zwei belegte das Griesheimer Team knapp vor dem personell arg gebeutelten Heimteam, denen durch parallel stattfindende Landesauswahlmaßnahmen sechs Stammspielerinnen fehlten. Als beste Feldspielerin wurde Katharina Schuldt aus Griesheim ausgezeichnet.

Parallel spielte in der Gunzelnhalle der Männliche C-Nachwuchs. Mit dem TSV Burgdorf präsentiert sich hier ein in den letzten Spielzeiten oft auf Niedersachsenmeisterschaften präseanter Hochkaräter, der letztlich die Konkurrenz auch für sich entscheiden konnte. Die Jahn-Jungen konnten gegen den späteren Turniersieger aber zumindestens eine Halbzeit mithalten. Das Team von Trainer Michael Netzel erzielte den dritten Platz.

In der Weiblichen D-Jugend sicherten sich die Jahnerinnen um die

als beste Spielerin des Turniers gekürte Jennifer Hüsing, ungefährdet den Sieg. Der Eulencup 2007 findet seinen Abschluss am kommenden Sonnabend mit der Veranstaltung der WE-Jugendteams ab 13 Uhr in der Silberkammerhalle. rp



Die Jahnerin Jennifer Hüsing war beste Turnierspielerin. Foto: privat

Unveränderte Bildung peilt Mittelfeldplatz an

Regionsoberliga: Nur Mandy Hensel fehlt beim TSV

Mit fast unverändertem Kader geht Trainerin Heidi Caspari mit dem TSV Bildung Peine nach dem Aufstieg in die Handball-Regionsoberliga in die Saison. Zweidorf/Bortfeld II hat den Kader dagegen mit Juniorinnen aufgestockt.

TSV Bildung Peine

Schwer wiegt der Verlust von Mandy Hensel, die aus gesundheitlichen Gründen den Sport an den Nagel gehängt hat. Da Bildung als Neuling in der vergangenen Saison auf Anhieb und relativ frühzeitig das Klassenziel erreicht hatte, glaubt Caspari sogar an einen Mittelplatz.

Abgänge: Mandy Hensel (gesundheitliche Gründe)

Zugänge: Sarah Bockhorn (TGJ Salzgitter)

Alter Stamm: Martina Sachse – Katja Marquering, Britta Wille, Anke Bergmann, Bianca Pfeiffer, Alexander Mühe, Anne Bührig, Maren Schmettan-Freers, Silke Caspari, Alexandra Funke, Karin Flöring.

Trainerin: Heidi Caspari

Saisonziel: Mittelfeld

Meistertipp: keine Angabe

SG Zweidorf/Bortfeld II

Mit einem gemischten Kader geht die Landesligareserve in die neue Saison. Einige Spielerinnen, wie beispielsweise Kerstin Lehne, die zudem als Co-Trainerin fungiert oder Jennifer Brennecke und Tanja Jauernig, stehen nur bedingt zur Verfügung. Die jungen Spielerinnen sollen und müssen es daher richten. „Das wird eine sehr schwere Saison“, erklärte Trainer Guido Penderock, der dennoch zuversichtlich, dass sich seine Mannschaft durch-



Routinier Kerstin Lehne ist ein Rückhalt bei SG Zweidorf/Bortfeld II.

setzt und das angepeilte Klassenziel erreichen wird.

Abgänge: Manuela Sander

Zugänge: Maresa Grobe, Desiree Kreinjobst, Anne Behme, Kira Kausche (alle eigene Jugend).

Alter Stamm: Katrin Dombrowski, Andrea Meyer – Jennifer Brennecke, Annika Hartmann, Tanja Jauernig, Marthe Eigenbroth, Elke Röver, Caro Sage, Alexandra Gentz, Astrid Rutsch, Kerstin Lehne, Katrin Scholz, Verena Behme, Maika Vollrath.

Trainer: Guido Penderock

Saisonziel: Klassenerhalt

Meistertipp: keine Angabe

Braunschweig)

Zugänge: Christian Bell, Holger Meinhardt (2. Herren), Julian Funk, Patrick Gerstmann, Kristian Kreckler, Maik Michaelis, Ingo Petlusch, Timo Seffer, Mark Zerter (alle eigene Jugend)

Alter Stamm: Markus Netzel, Jörn Ohms – Peter Wilck, Sven Seffer, Torben Meyer, Michel Schöne,

Trainer: Vylus Duknauskas

Saisonziel: bestmögliche Platzierung

Meistertipp: keine Angabe

SG Zweidorf/Bortfeld II

Die Verbandsligareserve der SG steht vor einem Umbruch. Ältere Spieler haben aufgehört oder werden kürzer treten. „Daher gilt es, die Jugend heranzuführen und die spielerische Einheit neu aufzubauen und abzustimmen“, erklärte SG-Leiter Sigurd Grobe. Die ersten Spiele werden zeigen, wie sich die Neuzugänge während der Vorbereitung in das Mannschaftsgefüge integriert haben.

Abgänge: Jan Wehmer (1. Herren), Erik Manowski (3. Herren), Harald Bruns, Daniel Buhr, Patrick Feuge

Zugänge: Sebastian Grobe, Mike Rischbieter (eigene Jugend), Martin Ahrens (MTV Hondelage), Tako Schuhmann (HSV Vechelde-Wolterf), Volker Fornahl (TV Uelzen).

Alter Stamm: Michael Osterloh – Stefan Meyer, Stefan Scholz, Sebastian Bürger, Stephan Goes, David Hoyer, Florian Kuhnigk, Robert Kuhnigk, Jan Löpmeier, Jens Mette, Stefan Zoch, Maik Zutz.

Trainer: Wolfgang Leschik

Saisonziel: Platz 6 – 8

Meistertipp: VfL Wolfsburg, TSV Salzgitter, HSG Nord

krü